

Monatsbericht / 27.2.2026

## Vontobel Fund – Euro Corporate Bond

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: AT, CH, DE, ES, FI, FR, GB, IE, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE.

**Anleger in Frankreich sollten beachten, dass dieser Fonds im Vergleich zu den Erwartungen der Autorité des Marchés Financiers eine unverhältnismässige Kommunikation über die Berücksichtigung von nicht-finanzieller Kriterien in seiner Anlagepolitik vorlegt.**

### Marktentwicklungen

Der Februar war nach dem starken Jahresauftakt eher von einer Konsolidierung geprägt. Die Märkte für Unternehmen-sanleihen bewegten sich weiterhin in geordneten Bahnen, die Risikobereitschaft machte jedoch eine kurze Pause. Die Anleger verarbeiteten mehrere negative Schlagzeilen. Besonders hervorzuheben sind die Neubewertungen in Teilen des Technologie- und Software-Segments aufgrund von Sorgen über KI-bedingte Disruption sowie ein Anstieg der geopolitischen Spannungen gegen Monatsende, als die Gespräche zwischen den USA und dem Iran zu keinem Durchbruch führten. Wichtig ist: Es handelt sich eher um eine Stimmungseintrübung, nicht um eine Verschlechterung der Fundamentaldaten. Die eingehenden makroökonomischen Daten zeigen weiterhin Widerstandsfähigkeit an. Tatsächlich liessen die US-Indikatoren für die wirtschaftliche Aktivität auf ein nach wie vor konstruktives Umfeld mit Anzeichen einer Wiederbeschleunigung schliessen. Der ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe kehrte im Januar in den Expansionsbereich zurück. Neuaufträge und Produktion verbesserten sich deutlich. Dies ist nach einer längeren Phase des Rückgangs ein ermutigendes Signal. Auch die Aktivität im Dienstleistungssektor blieb auf expansivem Kurs, was auf eine Wirtschaft hindeutet, die sich nur allmählich abkühlt und nicht einbricht. Die Inflationsdaten blieben insgesamt günstig: Der Kernpreisindex fiel in Summe betrachtet niedriger aus als vielerorts befürchtet, auch wenn einige Komponenten, die in den PCE-Kernpreisindex einfließen, höher ausfielen. Zugleich deuteten die BIP-Daten darauf hin, dass das Wachstum gegenüber dem Vorjahr nachgelassen hat. Dies ändert jedoch nichts am übergeordneten Narrativ einer «sanften Landung mit Risiken einer stärkeren Entwicklung». Insbesondere die anhaltenden Investitionsausgaben im Technologie- und KI-Bereich stützen den Optimismus bezüglich Produktivität und Inflation weiter. Unabhängig davon lieferte die Handelspolitik einen weiteren wichtigen Impuls für die Märkte. Der Oberste Gerichtshof der USA hob die Befugnis von US-Präsident Donald Trump auf, Zölle unter dem IEEPA zu erheben, was zunächst zu einer Erholung der Risikobereitschaft führte. Diese Zölle werden ab sofort nicht mehr erhoben. Das Gericht legte jedoch nicht fest, ob oder wann Rückerstattungen erfolgen müssen. Diese

Frage bleibt den unteren Instanzen überlassen, was einen langwierigen Prozess nach sich ziehen könnte. Die Trump-Regierung kündigte rasch einen Ersatz an: einen globalen Zoll von 10 Prozent gestützt auf Section 122. Dieser trat in-nernt Tagen in Kraft, gilt aber nur für maximal 150 Tage, bevor eine erneute Genehmigung nötig wird. Dies wird ebenfalls als ermutigende Entwicklung betrachtet, wobei Ökonomen von Morgan Stanley darauf hinweisen, dass der neue Rahmen einen Rückgang der Gesamtzollsätze um 2 bis 3 Prozentpunkte auf rund 11 Prozent bewirken könnte. Bei der US-Notenbank (Fed) blieb die Kommunikation vor-sichtig, aber konstruktiv. Das Sitzungsprotokoll unterstrich drei Punkte: (1) Die Wirtschaft expandiert weiterhin in «solidem» Tempo. (2) Der Arbeitsmarkt wirkt insgesamt stabil in einem Umfeld geringer Einstellungen und Entlassungen. (3) Der Weg zurück zu 2 Prozent Inflation könnte etwas holprig verlaufen, doch der Ausschuss bleibt geduldig. Insgesamt bleiben damit weitere Zinssenkungen im Jahresverlauf möglich. Im Basisszenario dürfte der Leitzins auf bis zu 3 Prozent sinken. Sollte sich der Arbeitsmarkt weiter abschwächen, könnte die US-Notenbank möglicherweise noch etwas tiefer gehen und etwas schneller handeln. Die US-Notenbank bet-ont, dass die Geldpolitik nicht «festgelegt» sei. Die zentrale Frage bleibt der Zeitpunkt weiterer Lockerungen, nicht die Richtung. In Europa hat sich die Stimmung ebenfalls leicht verbessert. Die PMI-Daten für Februar zeigten eine anhaltende Expan-sion auf aggregierter Ebene. Die positivste Überraschung kam aus dem verarbeitenden Gewerbe, insbesondere in Deutschland. Dort schien die Verbesserung über die Kompo-nenten hinweg breiter angelegt zu sein. Dies ist aus zwei Gründen bedeutsam. Erstens stützt es die These, dass sich der europäische Industriezyklus allmählich dreht, getragen von der Binnennachfrage und einer sich langsam verbessernden Auftragslage. Zweitens passt dies zu einer breiteren «Neubewertung Europas», die unter Anlegern wieder an Bedeutung gewinnt. Diese umfasst Reformdy-namik, glaubwürdigere fiskalische Impulse (insbesondere in Deutschland) und Fortschritte bei lange diskutierten Integra-tionsprojekten (Kapitalmärkte, Spar- und Investitionsunion und damit verbundene Initiativen). Auch wenn die Umsetzung

Zeit in Anspruch nehmen wird und die Politik weiterhin unruhig bleiben dürfte, sind die Märkte zunehmend bereit einzupreisen, dass Europa nicht stillsteht.

Vor der Veröffentlichung des vorläufigen Februar-HVPI für die Eurozone Anfang März zeigen die jüngsten nationalen Zahlen weiterhin einen günstigen Disinflationstrend, wenn auch mit Schwankungen bei einzelnen Komponenten. Der Konsens geht von einem Gesamt-HVPI von 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr und einem Kernindex von 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Deutschland und Frankreich lagen beim Gesamt-HVPI weitgehend unter den Erwartungen, was durch Dynamiken bei Nahrungsmitteln und Energie gestützt wurde. Spanien und Belgien fielen fester aus, wobei die Aufwärtsbewegung teilweise auf volatile reisebezogene Dienstleistungen wie Flugtickets zurückzuführen war.

Insgesamt deutet die Mischung auf eine allmählich nachlassende Inflation bei den Dienstleistungen hin. Die Gesamtinflation wird von Energie-/Basiseffekten und gewisser Volatilität bei Gütern beeinflusst. Dies hält das Inflationsbild für die geldpolitische Diskussion im März konstruktiv.

Unabhängig von den kurzfristigen Daten verwies Fabio Balboni, Volkswirt bei HSBC, auf eine neue Welle des Optimismus bezüglich der mittelfristigen Ausrichtung Europas. Er stellte fest, dass jüngste Diskussionen zwischen EU-Staats- und Regierungschefs sowie Finanzministern auf einen pragmatischen Vorstoss hindeuten. Ziel sei es, Wettbewerbsfähigkeit und Integrationsinitiativen zu beschleunigen, möglicherweise über einen «Europa der zwei Geschwindigkeiten»-Ansatz. Zudem gebe es neue Dynamik bei der Spar- und Investitionsunion, ein mögliches «28. Regime» zur Erleichterung des Finanzierungszugangs für Unternehmen und erneute Diskussionen über eine gemeinsame Einlagensicherung.

Balboni erklärte ausserdem, die deutsche Politik werde zunehmend unterstützend, da die stärkere Bereitschaft zu Ausgaben und Wiederaufrüstung die Wahrnehmung eines glaubwürdigeren fiskalischen Impulses verstärke. Schliesslich argumentierte er, dass die Diskussion über gemeinsame EU-Emissionen auch nach dem Auslaufen von NextGenerationEU nicht verschwinden dürfte, da künftige Programme die Angebotspipeline möglicherweise erhöhen würden. Unserer Einschätzung nach lautet die übergeordnete Botschaft für die Märkte, dass die Reformdynamik in Europa an Fahrt gewinnen sollte. Wichtig ist zudem, dass die Risiken einer systemischen Fragmentierung weiterhin geringer erscheinen als in früheren Zyklen.

Im Februar beendeten die Credit Spreads den Monat schwächer, wobei der EU-Investment-Grade-Index (IG) ER00 bei 81 Basispunkten (Bp) bzw. 8 Bp weiter schloss. Das Schlusslicht in der Wertentwicklung bei erstrangigen Industrieanleihen waren im Wesentlichen konjunkturabhängige Industriewerte, die um +8 bis 13 Bp weiter wurden. Technologieunternehmen beendeten den Monat bei +17 Bp, was auf die zuvor erwähnten Sorgen über KI-bedingte Disruption zurückzuführen ist. Erstrangige Bankanleihen lieferten ein gemischtes Bild bei +10 Bp. Nicht-zyklische und versorgerähnliche Segmente wie Immobilien, Versorger und Transport schnitten mit einer Ausweitung von nur +4 bis +6 Bp am besten ab. Bei nachrangigen Instrumenten entwickelten sich Tier-2-Finanztitel mit einer Ausweitung von rund +10 Bp recht gut, während Hybridanleihen von Unternehmen den

Monat mit +13 Bp abschlossen. Am schwächsten entwickelten sich AT1-Anleihen, die um 15 Bp weiter wurden. Schliesslich schnitten Industrieanleihen-Anleihen mit BB-Rating im Februar besser als viele IG-Sektoren ab (+8 Bp). Positive Staatsanleiherenditen unterstützten die Entwicklung des Gesamtertrags.

#### Portfolio Review

Im Februar optimierten wir das Portfolio. Wir reduzierten selektiv Positionen, die inzwischen fairer bewertet waren. Das frei gewordene Risiko schichteten wir in einige wenige Anlagen um, für die wir eine höhere Überzeugung haben.

Bei der Wiederaanlage führten wir eine Rotation im Technologiesektor durch. Wir ersetzten einen US-Rechenzentrum-Emittenten mit engem Spread durch eine etablierte britische Software-Anleihe mit höherem Spread. Dieser Emittent baut seine EUR-Kurve aus und bietet im Vergleich zu ähnlich bewerteten Emittenten eine bessere Bewertung, unterstützt durch hohe wiederkehrende Einnahmen. Zudem erhöhten wir unser Engagement in einem europäischen Satellitenbetreiber durch dessen neue vorrangige unbesicherte EUR-Anleihe in Doppeltranche. Die Kapitalerhöhung und die strategisch wichtige Anlagenbasis einschliesslich LEO-Kapazitäten stützen den Emittenten. Die neuen Anleihen entwickelten sich am Sekundärmarkt gut. Zur Finanzierung verkauften wir eine enger handelnde Hybridanleihe aus dem Satelliten-Bereich und setzten stattdessen auf die attraktivere Bewertung sowie die strukturell bessere Positionierung im vorrangigen Segment.

#### Performanceanalyse

Der Vontobel Fund – Euro Corporate Bond (Anteilkategorie I) schnitt im Februar besser als seine Benchmark ab. Die Performance-Treiber hatten unterschiedliche Auswirkungen: Die Titelauswahl belastete, wurde aber durch positive Allokationseffekte ausgeglichen, während sich auch die Positionierung auf der Kurve positiv auswirkte.

Bei der Titelauswahl belasteten vor allem Positionen mit höherem Beta in Banken, Versicherungen und Versorgern. Dies wurde teilweise durch positive Titelauswahl in den Bereichen Automobile, Konsumgüter und Grundstoffindustrie ausgeglichen.

Bei der Allokation trugen unsere Untergewichtungen in Automobilen, Konsumgütern und Gesundheitswesen positiv bei, teilweise kompensiert durch unsere Übergewichtung in Versicherungen.

Der Effekt der Auswahl auf der Kurve war positiv, gestützt durch niedrigere Staatsanleiherenditen und die etwas längere Durationspositionierung des Fonds.

#### Ausblick

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts halten sich die Credit Spreads trotz der jüngsten Eskalationen im Iran recht gut, könnten sich aber kurzfristig ausweiten. Die Situation könnte kurzfristig zu einer Spread-Schwäche führen. Wir denken jedoch nicht, dass sich dadurch die unterstützenden makroökonomischen und technischen Rahmenbedingungen ändern werden. Dieser Rahmen wurde bereits in unserem letzten Monatsbericht hervorgehoben und wird nachfolgend nochmals dargestellt.

Laut UBS Credit Research liessen Ölschocks die IG-Spreads im Median um 15 bis 20 Basispunkte weiter werden, wobei

sich der Markt in der Regel in weniger als einem Monat erholte. Wir beobachten die Lage aufmerksam und sind bereit, unsere vergleichsweise stärker nachrangig ausgerichteten Portfoliobereiche und Engagements abzusichern, falls die geopolitische Volatilität anhält und sich verstärkt – ansonsten sind wir mit unserem Gesamtengagement zufrieden. Das unterstützende Rahmenwerk bleibt unverändert, da es keine grössere Neuverschuldung gibt. Die deutsche Fiskalexpansion und die Verteidigungsausgaben im europäischen Raum sollten unserer Meinung nach das Potenzial für eine Wachstumsbelegung im Jahr 2026 intakt lassen. Zudem stehen nach wie vor reichlich liquide Mittel oder liquiditätsähnliche Anlagen bereit, die investiert werden können,

wobei die aktuelle Situation wahrscheinlich eine gute taktische Gelegenheit bietet, Engagements im IG-Bereich und nachrangige Positionen aufzubauen.

Schliesslich erscheinen die jüngsten Nachrichten ermutigend, da Regierungsvertreter aus Peking nun versuchen sicherzustellen, dass Schiffe weiterhin frei und unversehrt die Strasse von Hormus passieren können. Unser Barbell-Ansatz bevorzugt eine relative Übergewichtung nachrangiger Anleihen wie Corporate Hybrids und AT1s, kombiniert mit vorrangigen Bank-, Immobilien- und nicht-zyklischen Industrieanleihen. Wir präferieren dabei die mittleren Laufzeiten der Kurve – sechs bis zehn Jahre.

#### Fondsmerkmale

<b>Fondsname</b>	Vontobel Fund – Euro Corporate Bond
<b>ISIN</b>	LU0278087860
<b>Anteilsklasse</b>	I EUR
<b>Referenzindex</b>	ICE BofAML A-BBB Euro Corporate Index
<b>Lancierungsdatum</b>	13.7.2007

#### Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Ref.-index	Zeitraum	Fonds	Ref.-index
MTD	0.6%	0.5%	2025	3.2%	3.1%
YTD	1.4%	1.3%	2024	5.2%	4.8%
1 Jr.	3.4%	3.4%	2023	8.5%	8.2%
3 Jr. p.a.	5.7%	5.6%	2022	-15.2%	-14.0%
5 Jr. p.a.	0.3%	0.4%	2021	-0.6%	-0.9%
10 Jr. p.a.	1.9%	1.5%	2020	3.9%	2.8%
ITD p.a.	3.2%	3.0%	2019	8.8%	6.6%
			2018	-2.9%	-1.3%
			2017	4.1%	2.6%
			2016	4.4%	4.8%

#### Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

#### Anlagerisiken

- CoCo-Bonds beinhalten signifikante Risiken wie unter anderem die mögliche Streichung von Kuponzahlungen, Kapitalstrukturinversionsrisiko, Risiko der Verlängerung der Laufzeit des CoCo-Bonds.
- Forderungs- und hypotheckenbesicherte Wertpapiere sowie die ihnen zugrunde liegenden Forderungen sind häufig intransparent. Der Teilfonds kann ausserdem einem höheren Kredit- und/oder Vorauszahlungsrisiko ausgesetzt sein.
- Wertpapiere mit niedrigerer Bonität haben ein höheres Risiko, dass ein Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Der Anlagewert kann bei Herabstufung des Kreditratings eines Emittenten sinken.
- Der Einsatz von Derivaten hat in der Regel eine Hebelwirkung zur Folge und ist mit Bewertungs- und operationellen Risiken verbunden. Ein Hebel erhöht die Gewinne, aber auch Verluste. Ausserbörsliche (OTC-)Derivate sind mit entsprechenden Gegenparteirisiken verbunden.
- Die Anlagen des Teilfonds können Nachhaltigkeitsrisiken unterliegen. Die Nachhaltigkeitsrisiken, denen der Teilfonds unterliegen kann, werden wahrscheinlich mittel- oder langfristig unwesentliche Auswirkungen auf die Anlagen des

Teilfonds haben. Dies liegt an dem risikomindernden ESG-Ansatz des Teilfonds. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Teilfonds kann sich positiv oder negativ auf seine Performance auswirken. Die Fähigkeit zur Erreichung von sozialen oder Umweltzielen kann von unvollständigen oder unrichtigen Daten von Drittanbietern beeinträchtigt werden. Informationen dazu, wie Umwelt- und soziale Ziele erreicht werden und wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds gesteuert werden, sind unter [vontobel.com/sfdr](https://vontobel.com/sfdr) erhältlich.

### Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde durch ein oder mehrere Unternehmen der Vontobel-Gruppe (zusammen «Vontobel») für institutionelle Kunden in AT, CH, DE, ES, FI, FR, GB, IE, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE produziert.

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Basisinformationsblattes («KID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich nur an «geeignete Gegenparteien» oder «professionelle Kunden», wie in der Richtlinie 2014/65/EG (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, «MiFID») beziehungsweise in entsprechenden Vorschriften anderer Rechtsordnungen festgelegt, oder an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in der Schweiz. Weder der Fonds noch die Verwaltungsgesellschaft oder der Anlageverwalter geben eine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Garantie in Bezug auf die Fairness, Korrektheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit einer Bewertung des ESG-Research und die korrekte Ausführung der ESG-Strategie. Da Anleger unterschiedliche Ansichten darüber haben können, was nachhaltiges Investieren oder eine nachhaltige Anlage ausmacht, kann der Fonds in Emittenten investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

### Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Alle oben genannten Unterlagen sind kostenlos bei den autorisierten Vertriebsstellen und am Sitz des Fonds, 49 Avenue J.F. Kennedy, L-1855 **Luxemburg**, erhältlich, sowie an den nachfolgend genannten Stellen, Kontakt- und Informationsstelle in **Österreich**: Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Vertreterin in der **Schweiz**: Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, Zahlstelle in der Schweiz: Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, europäische Einrichtung für **Deutschland**: PwC Tax and Advisory, Société coopérative - GFD, 2, rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxemburg, Email: [lu\\_pwc.gfd.facsvs@pwc.com](mailto:lu_pwc.gfd.facsvs@pwc.com), [gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/](https://gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/), Informationsstelle in **Liechtenstein**: LLB Fund Services AG, Äulestrasse 80, FL-9490 Vaduz. Weitere

Informationen zu dem Fonds finden Sie im aktuellen Verkaufsprospekt, in den Jahres- und Halbjahresberichten sowie im Basisinformationsblatt («K(I)ID»). Sie können diese Dokumente auch auf unserer Website unter [vontobel.com/am](https://vontobel.com/am) herunterladen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte (einschließlich Informationen über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher gemäß der EU-Richtlinie 2020/1828) finden Sie in englischer Sprache unter: [vontobel.com/vamsa-investor-information](https://vontobel.com/vamsa-investor-information). Vontobel kann beschliessen, die für den Vertrieb seiner Investmentfonds getroffenen Vorkehrungen gemäss Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG zu widerrufen. **Finnland**: Das KID ist in Finnisch erhältlich. Das KID ist in Französisch erhältlich. Der fonds ist in **Frankreich** zur Vermarktung zugelassen. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte das Basisinformationsblatt («KID»). **Irland**: Jede Person, der dieses Dokument und allfällige verbundene Materialien vorliegen, ist verpflichtet, sich über alle geltenden Gesetze und Vorschriften der Länder, deren Staatsangehörigkeit sie besitzt, in denen sie ansässig ist und ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihr Domizil hat, zu informieren und diese entsprechend einzuhalten. Wenn Sie Fragen zum Inhalt dieses Dokuments haben, sollten Sie sich an Ihren Rechts-, Finanz- und/oder Steuerberater wenden. Diese Fonds darf nur an professionelle Anleger in Irland und nicht an Privatanleger vertrieben werden. Weder der Fonds noch die Anlage sind durch die Central Bank of Ireland zugelassen. Sollten potenzielle Anleger kein Interesse an einer Anlage haben, ist dieses Dokument umgehend zurückzugeben. Dieses Dokument stellt keine Einladung an die Öffentlichkeit in Irland zur Zeichnung von Anteilen am Fonds dar und ist auch nicht als solche auszulegen. Personen, die eine Kopie dieses Dokuments erhalten, dürfen diese keinesfalls als Einladung an sie zur Zeichnung von Anteilen am Fonds oder als Aufforderung an andere Personen als den Empfänger auffassen. Das Angebot zur Zeichnung von Anteilen am Fonds darf in Irland ausschliesslich im Einklang mit den Bestimmungen der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente 2014/65/EU («MiFID») und entsprechend den von der Central Bank of Ireland in diesem Rahmen herausgegebenen Vorschriften, Leitlinien oder Anforderungen unterbreitet werden. **Italien**: Für weitere Informationen betreffend Zeichnungen in Italien konsultieren Sie das Modulo di Sottoscrizione. Für weitere Informationen: Vontobel Asset Management S.A., Milan Branch, Piazza degli Affari 2, 20123 Miland, Telefon: 0263673444, e-mail: [clientrelation.it@vontobel.com](mailto:clientrelation.it@vontobel.com). **Niederlande**: Der Fonds und seine Subfonds sind gemäss Artikel 1:107 des niederländischen Gesetzes über die Finanzaufsicht («Wet op het financiële toezicht») im Register der niederländischen Finanzmarktaufsicht (Netherlands Authority for the Financial Markets) erfasst. **Norwegen**: Das KID ist in Norwegisch erhältlich. Bitte beachten Sie, dass gewisse sub-funds nur für qualifizierte Investoren in Andorra oder **Portugal** erhältlich sind. In **Spanien** sind die zugelassenen Teilfonds im durch die spanische CNMV geführten Register der ausländischen Kollektivanlagegesellschaften unter der Nummer 280 registriert. Das KID ist in Spanisch von Vontobel Asset Management S.A., Sucursal en España, Paseo de la Castellana, 91,

Planta 5, 28046 Madrid erhältlich. **Schweden:** Das KID ist in Schwedisch erhältlich. Die in **Grossbritannien** zum Verkauf zugelassenen und in das "Temporary Marketing Permissions Regime" aufgenommenen Teilfonds sind im Register der FCA unter der Scheme Reference Number 466625 registriert. Der Fonds ist in einem Land des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) als UCITS zugelassen (oder ist ein Teilfonds eines UCITS). Es wird zudem erwartet, dass der Fonds als UCITS zugelassen bleibt, solange er sich im TMPR befindet. Diese Informationen wurden von Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, mit eingetragenem Sitz in 3rd Floor, 70 Conduit Street, London W1S 2GF, genehmigt. Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und in eingeschränktem Mass von der Financial Conduct Authority (FCA) reguliert. Einzelheiten über das Ausmass der Regulierung durch die FCA sind bei der Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, auf Anfrage erhältlich. Das KIID ist in Englisch von Vontobel Asset Management S.A., Zweigniederlassung London, 3rd Floor, 70 Conduit Street, London W1S 2GF oder kann von unserer Website [vontobel.com/am](http://vontobel.com/am) heruntergeladen werden.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Jeder Index, auf den hier verwiesen wird, ist geistiges Eigentum (einschliesslich eingetragener marken) des jeweiligen Lizenzgebers. Jedes Produkt, das auf einem Index basiert, wird in keiner Weise vom jeweiligen Lizenzgeber gesponsert, unterstützt,

verkauft oder beworben und er übernimmt diesbezüglich keine Haftung. Weitere Einzelheiten finden sie unter [am.vontobel.com/terms-of-licenses](http://am.vontobel.com/terms-of-licenses).

Obwohl Vontobel der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, öffentlich aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel lehnt, soweit gemäss dem geltenden Recht möglich, jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste ab, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen Vontobel infolge unvollständiger oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen oder wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns geltend gemacht werden könnten, beschränken sich, im Ermessen von Vontobel, soweit gesetzlich zulässig, auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt oder überreicht noch in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG  
 Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich  
 Switzerland  
 T +41 58 283 71 11  
[info@vontobel.com](mailto:info@vontobel.com) | [vontobel.com/am](http://vontobel.com/am)